

Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19270424

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Die Referenten sprechen sich über die Politik der Regierung. Es wird über die Politik der Regierung gesprochen. Die Referenten sprechen sich über die Politik der Regierung. Es wird über die Politik der Regierung gesprochen. Die Referenten sprechen sich über die Politik der Regierung. Es wird über die Politik der Regierung gesprochen.

Kleine Chronik.

Hochwasser der Elbe.

Das Hochwasser der Elbe an der Mecklenburger Mündung ist in der Nacht zum Freitag auf dem Mecklenburger Meeresspiegel um 1,5 Meter gestiegen. Die Elbe ist in der Nacht zum Freitag auf dem Mecklenburger Meeresspiegel um 1,5 Meter gestiegen. Die Elbe ist in der Nacht zum Freitag auf dem Mecklenburger Meeresspiegel um 1,5 Meter gestiegen.

Umschlag einer großen Zigarettenfabrik.

152.000 Zigaretten beschlagnahmt.

In der Nacht zum Freitag gelang es der Berliner Kriminalpolizei, in den Räumen der Zigarettenfabrik „Astra“ in der Lindenstraße 55 eine große Menge Zigaretten beschlagnahmt zu bekommen. Die Zigarettenfabrik „Astra“ in der Lindenstraße 55 ist in der Nacht zum Freitag von der Berliner Kriminalpolizei besetzt worden. Die Zigarettenfabrik „Astra“ in der Lindenstraße 55 ist in der Nacht zum Freitag von der Berliner Kriminalpolizei besetzt worden.

Schwerer Arbeitsunfall.

Ein Arbeiter ist in der Fabrik in Berlin-Tempelhof bei Reparaturarbeiten an einem Maschinenteil tödlich verunglückt. Der Arbeiter ist in der Fabrik in Berlin-Tempelhof bei Reparaturarbeiten an einem Maschinenteil tödlich verunglückt.

„Do“tor“ Hinge.

Die Verhaftung eines geflüchtenen Schwindlers. Der Schwindler „Do“tor“ Hinge ist in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet worden. Der Schwindler „Do“tor“ Hinge ist in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet worden.

Die Verhaftung eines geflüchtenen Schwindlers. Der Schwindler „Do“tor“ Hinge ist in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet worden. Der Schwindler „Do“tor“ Hinge ist in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet worden.

Sam“ur“ger Filmpremierieren.

Die Garbafilm.

Erfolgreiche Operetten über den Film. Die Garbafilm-Operette ist in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet worden. Die Garbafilm-Operette ist in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet worden.

Trotz wiederholter Warnungen hat der Schwindler mit großer Kaltblütigkeit sein Verbrechen fortgesetzt. Er wurde in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet.

Mit dem Kinde in den Tod. Freitagabend ereignete sich an der Elbe bei Dresden ein trauriges Verbrechen. Ein Mann hat sein Kind in der Elbe ertränkt.

Den Vater erschlagen. In Wustrow bei Schlawe ereignete sich am Freitagabend ein Verbrechen. Ein Mann hat seinen Vater erschlagen.

Vier Personen Opfer eines Fährtenunglücks. Am Freitagabend ereignete sich auf der Havel ein Fährtenunglück. Vier Personen sind ums Leben gekommen.

Auskerben der Berliner Pferdebesitzer. Die Berliner Pferdebesitzer haben in der Nacht zum Freitag einen Streik ausgerufen.

Großfeuer in einer Braunkohlengrube. Der Lokal-Anzeiger meldet aus Senftenberg: Sonnabend vormittag brach in der Grube ein Großfeuer aus.

Schweres Brandunglück in einem Hofenwerk. Am Freitagabend ereignete sich in einem Hofenwerk ein Brandunglück. Mehrere Arbeiter sind verletzt worden.

Brandkatastrophe. In Rastdorf (Sachsen) wurden 150 Häuser durch einen Feuersbrand zerstört. Der Schaden wird auf 50 Millionen Reichsmark geschätzt.

Verhaftung einer Eisenbahnstrecke durch eine Schneelawine. Die Eisenbahnstrecke zwischen Leipzig und Berlin ist am Freitag durch eine Schneelawine unterbrochen worden.

Eine Schafherde folgt dem Scher in den Wald. Ein Scherhund hat eine Schafherde in den Wald geführt. Die Schafe sind in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet worden.

Zusammenstoß zwischen Auto und Eisenbahn. Am Freitagabend ereignete sich in der Nähe von Berlin ein Zusammenstoß zwischen einem Auto und einer Eisenbahn.

Verhaftung von Falschgeldern. Die Berliner Polizei hat in der Nacht zum Freitag eine große Menge Falschgeld beschlagnahmt.

Ein Fall von Selbstmord. Ein Mann hat sich in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet.

Ein Fall von Selbstmord. Ein Mann hat sich in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet.

Ein Fall von Selbstmord. Ein Mann hat sich in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet.

Ein Fall von Selbstmord. Ein Mann hat sich in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet.

Ein Fall von Selbstmord. Ein Mann hat sich in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet.

Ein Fall von Selbstmord. Ein Mann hat sich in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet.

Ein Fall von Selbstmord. Ein Mann hat sich in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet.

Ein Fall von Selbstmord. Ein Mann hat sich in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet.

Ein Fall von Selbstmord. Ein Mann hat sich in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet.

Ein Fall von Selbstmord. Ein Mann hat sich in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet.

Ein Fall von Selbstmord. Ein Mann hat sich in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet.

Ein Fall von Selbstmord. Ein Mann hat sich in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet.

Ein Fall von Selbstmord. Ein Mann hat sich in der Nacht zum Freitag in der Berliner Polizeistation verhaftet.

neue Menschenmengen herbeigeführt werden. Auf der 1000 Quadratmeter großen Fläche ist die Erde auf dem Boden vernichtet worden.

Schwere Explosion in Detroit.

20 Tote und 50 Verletzte.

Am Freitag, 23. April, in der Hauptstadt des Bundesstaats Michigan ereignete sich eine schwere Explosion in der Fabrik der General Motors Corporation. Mehrere Arbeiter sind ums Leben gekommen.

Lebte Nachrichten.

Autoarbeiterausperrung in Paris.

SPD. Paris, 23. April. Die am Sonnabend erfolgte Aussperrung von 10.000 Arbeitern bei der General Motors Corporation hat in der Nacht zum Freitag zu einer weiteren Verschärfung der Lage geführt.

Explosion in einem französischen Munitionsdepot.

Paris, 23. April. In der Nacht zum Freitag ereignete sich in einem französischen Munitionsdepot eine Explosion. Mehrere Arbeiter sind ums Leben gekommen.

Grubenunglück in Frankreich.

Paris, 23. April. In der Nacht zum Freitag ereignete sich in einer französischen Grube ein Unglück. Mehrere Arbeiter sind ums Leben gekommen.

Feuer auf der Brüsseler Messe.

Brüssel, 23. April. In der Nacht zum Freitag ereignete sich auf der Brüsseler Messe ein Feuer. Mehrere Arbeiter sind ums Leben gekommen.

Musikalisches Willkürregiment.

Paris, 23. April. In der Nacht zum Freitag ereignete sich in der Stadt Paris ein Musikalisches Willkürregiment.

Briefkasten.

Mündliche Auskunft wird nur von 4 bis 6 Uhr nachmittags erteilt.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Ein eifriger Romanleser. Nach unsern Feststellungen ist der Roman in der letzten Nummer der Zeitschrift erschienen.

Partei-Bekanntmachungen.

Sozialdemokratische Fraktion der Bürgerkammer. Sitzung des Vorstandes am Freitag, 23. April, um 9 Uhr im Konferenzsaal.

Sitzung der Fraktion am Freitag, 23. April, um 9 Uhr im Konferenzsaal im Rathaus. Mittags um 12 Uhr im Konferenzsaal im Rathaus.

Allgemeine Flugblattverbreitung. Freitag, 23. April, in allen Distrikten.

Aktion, Vorstande. Sitzung der Vorstande der gesamten Stadtgebiete am Donnerstag, 24. April, nachmittags 5 Uhr, im Konferenzsaal der Partei.

Parteiausschüttung. Freitag, 23. April, um 7 Uhr, im Konferenzsaal der Partei. Alle Distrikte, Arbeitsgemeinschaften und Aktionsausschüsse müssen vertreten sein.

Aktion Sonderzug nach Kiel. Die Genossen, die zur Massendemonstration am Sonntag, 22. Mai, morgens, als Aktion den Sonderzug zu benutzen, Freitag, 23. April, um 7 Uhr, im Konferenzsaal der Partei.

Neuauflage, St. Pauli, Nord- und Süd. Sitzung der Fraktion am Freitag, 23. April, um 7 Uhr, im Konferenzsaal der Partei.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Einladung. Karten für die Frauenferien müssen so schnell als möglich bei E. Wagner, Postfach 3, 8. Et., abgegeben werden.

Hamburg.

[illegible]

waren die Opfer, die die englischen Vergaberbeiter in den heroischen Kämpfe gegen das Verkapital bringen mußten. Riesengroß war die Not, der die Hunderttausende des englischen Vergewerksproletariats ausgeliefert waren. Diese Not zu heilen, gegen zahlreiche Arbeiterlöhner aus den Kreisen der Ausgepeinigten hinaus, um durch Konjunkte im Auslande nach Notgroschen für die vielen schwer leidenden Klassenkämpfer aufzubringen. Sie fanden begeisterte Aufnahme. Der englischen Vergaberbeiterlöhner nach Deutschland kamen, trüßte der englischen Klassenogenen abermitleiden und mit Gefangnis in den Dienst ihrer kämpfenden Klassenkämpfer stellen. Überall wo sie hinkamen, jubelten ihnen die Arbeiter zu und fanden proletarische Verbindungen. Die englischen Grubenbarone, die nicht anders als die anderen sind, haben einen Teil dieser Vergaberbeiterlöhner nicht eingelassen aus Rache für ihre propagandistische Tätigkeit im Vergaberbeiterstreik.

Die Gruppe dieser ausgeperrten englischen Vergarbeiter- und zwar die Aberdare Cynon Sevensaders, Leitung von Jack Edwards, hat nun in der letzten größeren Orten des Rheinlandes, Saffens und an den größeren Konzerte abgehalten und befindet sich nun an der Heimreise nach England. Die Reise führt Hamburg und die Sänger wollen sich in einem Abendskonzert auch vor der Hamburger Arbeiterfalschläffen.

Das Konzert findet unter Mitwirkung des en-Teibel Chores e. V. (M. d. A.-S.) am Freitag, 20. April, abends 8 Uhr, im großen Saale d. Gewerkschaftsbaues statt.

Wo sich die Sänger bisher hören ließen, umbrauste sie enthusiastischer Beifall und überall gewannen sie einen überzeugenden Eindruck von deutscher Kunstbegeisterung.
Arbeiter Hamburg! Ehr't die englischen Gäste durch zahlreichen Besuch dieses Konzertes.

In der Pflanzholz, vom 7. bis 10. Juni, findet in Hamburg die 13. Tagung des Bundes deutscher Taubstummenlehrer statt. Abweichend von der bisherigen Uebung, in dreitägigen Abständen die Mittelalter sowie Freunde und Förderer des Bildungswesens für Gehör- und Sprachtaubende zu veranlassen, findet jetzt bei dieser Tagung wieder eine Tagung statt, am samt gleichzeitig der 200. Gedenkfeier des Bestehens des deutschen Taubstummenbildungswesens. Samuel Heinicke, aus der Wiener deutschen Taubstummenunterrichtsmethode in Hamburg, würdig zu feiern. Den Vortragsort für den hamburgischen Festakt zu Ehren Samuel Heinicke hält Taubstummenoberlehrer Dr. Paul Schumann-Feipzig über das Thema: Heinicke's Sendung. Weiter sprechen Taubstummenoberlehrer Damaschun-Berlin, Direktor Fahl-Schleswig, Direktor Krosch-Wirzburg und verschiedene Einzelgenossen Taubstummenbildung. Ausseits Entfaltung auch im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Taubstummenbildung, zeigt der Vortrag von Adolf Krenthaller-Wien: Der Kindergarten als Oase der Taubstummenbildung. Die Verbindung mit den Teilgebiets wird hergestellt durch eine Reihe anderer Vorträge, aus denen namentlich zu nennen sind: Oberarzt Dr. Sirell-Hamburg; Arzt und Schule im Dienste der Schwerhörigenbildung. Oberarzt Dr. Zimmer-Hamburg; Die Taubstummheit und physische Sprachstörungen. Andreasch-Hamburg; Die Taubstummheit und die Bedeutung der Bildung und Fürsorge der Gehörlos-Geborenen. In den Versammlungen kommen außerdem Spezialgebiete zur Behandlung, wie z. B. Taubstummen, Film und Lichtbild im Dienste der Taubstummenbildung, von Walter Hlow-Berlin.

Die großstädtische Jugendarbeit kann heute das Landheim nicht mehr entbehren. Durch das Landheim wird insbesondere die innere Jugendarbeit in den Städten gefördert. In der Sozialistischen Arbeiterjugend besteht schon lange der Wunsch, ein solches Landheim zu besitzen. Groß ist heute die Freude, daß es mit Hilfe der Partei gelungen ist, in der Nähe von Kiechen ein Grundstück in Größe von 9 Morgen zu erwerben. Da die vorhandenen Gebäude nicht ausreichen, hat sich die Arbeiterjugend entschlossen, ein neues, vorbildliches Jugendheim, verbunden mit einer Jugendherberge, zu schaffen. Das Heim soll und wird zu einem wichtigen Zweig unserer Jugendarbeit werden. Freilich erfordert dieses Werk große finanzielle Mittel, bei deren Aufbringung die Arbeiterjugend die tatkräftige Unterstützung all ihrer Freunde braucht. Sie hat auf eine zu 50 %, 1 A. und 5 A. herausgegeben. Wir bitten alle Parteigenossen, Gemeindefreunde und Freunde der Arbeiterjugend, den jungen Genossen, die sie mit der Gabe von Unterbringung für ihrer Landheim, als sie die Gabe von Unterbringung oder Postkarten abzugeben, sowie es ihre finanzielle Lage erlaubt. Die größeren Spenden können auf Postcheckkonto 53215 Hamburg, Otto Schroeder, überwiesen werden. Parteigenossen, Gemeindefreunde und Freunde der Arbeiterjugend!

Es gilt, ein Heim für die erwerbstätige Jugend zu schaffen. Trage ein jeder sein Scherflein dazu bei!

Wir haben uns aber diese Frage in der Nummer vom 1. Januar dieses Jahres des längeren in einem Artikel bereits ausgesprochen, und zwar dahingehend, daß die Frage, wer von den Geheulenen bei der Erhebung einer Eide die Wohnung zu räumen hat, auch durch die Gerichte noch nicht völlig geklärt, insoweit, daß dort eine Eide im Gesetz vorhanden sei, wo man auf die Frage der Rechtsgemeinschaft zwecks gemeinsamer Mietung und Anspruchnahme einer Wohnung für Zwecke der Ehegemeinschaft stößt. Zu dieser Frage nimmt nunmehr der Landgerichtsdirektor Hadamczyk in Grundlagen über die Entscheidung der Vermögensprozesse gleichbedeutend Gegenseitig gegeneinander Stellung, indem er die Stellungnahme des Landgerichtsdirektors Sammler wiederholt.

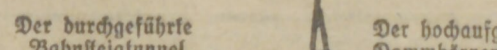
1. Die gemeinsame Mietung einer Wohnung bewirkt eine Rechtsgemeinschaft.
2. Die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs über die Gemeinschaft und über die Gesellschaft geben keine direkte Antwort auf die Frage, nach welchen Gesichtspunkten die Auseinanderlegung der Nutzung der Gemeinschaft zu erfolgen darf. Es liegt eine Rechtslücke vor, die durch den Richter zu ergänzen ist.
3. Im Hinblick auf den mit der Eingebung der Rechtsgemeinschaft erfolgten Zweck des gemeinschaftlichen Lebens in der Ehe erscheint es am richtigsten, die Grundlage für eine Auseinanderlegung nach Auflösung der Rechtsgemeinschaft nach denselben Gesichtspunkten zu beurteilen, nach welchen die Vermögensaufgebaben wird. Die Wohnung soll hiernach der Ehegatte, welcher den Ehegatten zugesprochen werden. Dieser hat bei der Aufteilung sich nach dem Wert des Wohnungsanteils und wird bei Mietherbengemeinschaft mit geringer Miethöhe (Friedensmiete bis zu 500 A.) im Regelfalle 200 bis 300 A. nicht zu überschreiten brauchen. Sind beide Ehegatten für schuldig erklärt, so hat das Gericht nach billigem Ermessen demjenigen die Wohnung zuzusprechen, auf dessen Seite überwiegende wirtschaftliche Interessen berückichtigt werden müssen (Eigentum an den Möbeln, Unterhaltspflicht der Kinder, Mietherbengemeinschaft usw.), der andere Ehegatte ist dann ebenfalls zu entschädigen.

Es scheint zunächst fraglich zu sein, ob ein Landgerichtsbeschluß, der von namhaften Juristen erkannte Lücke im Gesetz ausfüllen oder aufräumen, also eine Ergänzung des Bürgerlichen Gesetzbuchs eigenmächtig und einwillig vornehmen kann. Denn nach dieser „Stellungnahme“, daß die gemeinsame Nutzung einer Wohnung eine Rechtsgemeinschaft bewirkt, wird man jetzt in Hamburg

Schon seit einigen Jahren werden auf der Eisenbahnstrecke zwischen Bahnhof Tiefstaß und Vorgeholz umfangreiche Bauarbeiten ausgeführt. Im Zusammenhang mit der Anlegung des Rangierbahnhofs Billdamm und dem Bau der Güterumgehungsbahn hat sich die Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit einer Veränderung der S-förmigen Einlenkung der Berliner Strecke zwischen den beiden Bahnhöfen ergeben. Die beiden Krümmungen dieser Strecke haben sich als im großen Maß für den Verkehr erwiesen, und deshalb soll ein großes Hindernis des Verkehrs durchgeführt werden. Neben dem geradlinigen Verlauf der Weiche durchzuführen. Die beiden umfangreichen Aufschüttungen, wozu etwa 6 Millionen Kubikmeter Boden bewegt werden müssen, haben sich für diese Zwecke als unzureichend erwiesen. Die beiden umfangreichen Ueberbrückungen des Tiefstaß- und Vorgeholzkanals, sowie mehrere Straßenuntertunnelungen und -überführungen, notwendig gemacht. Ein Teil dieser Arbeiten ist bereits durchgeführt, so die Verlegung der Berliner Strecke zwischen Tiefstaß und Vorgeholz. Ein Teil dieser Arbeiten ist bereits seit einiger Zeit in der neuen Ausführung mit einer Gesamtlänge von 250 Meter und 6 Neigungen ist bereits fertiggestellt.

In der unmittelbaren Nähe des Bahnhofs Tiefstack aber und am Bahnhof selbst sind zur Zeit noch schwierige Bauarbeiten im Gange. Hier hat sich die Eisenbahn vor der Notwendigkeit zu wehren, den Straßenzug Langer Aagen — Ausflüßger Eldehls, der jetzt unter der Eisenbahn hindurchführt, künftig aber die Bahn hinwegzuführen. Diese Veränderung bedingt nicht nur ein eisenbahnweises Durchführen der Arbeiten, sondern auch die Ausführung einer Reihe von Verbesserungen nach einem genauen Programm, damit weder der Eisenbahnbetrieb selbst, noch der Straßenverkehr auf dem Langer Aagen — Ausflüßger Eldehls beeinträchtigt wird, noch die wichtigen unterirdischen Versorgungsleitungen Hamburgs für Gas und Wasser beeinträchtigt werden.

Die über die Bahn hinwegzuführende Straße soll aber eine auf 2 Widerlagern und 6 Pfeilern gelagerte Brücke geben. Die Vorarbeiten für den Bau dieser Brücke sind gegenwärtig lebhaft im Gange. Auf der nördlichen Bahnhofseite sieht man schon den hoch aufgestellten Dammkörper der neuen Straße, die auf der neuen Brücke die gemeinschaftlichen Geleise der Süd- und Nordbahn, Reichen und Hamburger Industriebahn und der Reichsbahnanlagen überbrücken wird. Aber auch für diese Brücke die Widerlager und Pfeilerwände, die sich in Fundamenten in die Erde eingreifen werden können, muß ein Bauunternehmen Tunnel durchgeföhrt werden zur Umleitung des Straßenverkehrs und der Gas- und Wasserleitungen. Denn die Widerlager und Pfeilerwände müssen quer in den Raum der jetzigen Straße



Recht sprechen. Was ist dieselbe Eigenmächtigkeit, mit der „die in Hamburg in Mietesachen tätigen Richter“ schon einmal bei der bekannten Angelegenheit des Abzugs bei Treppeneinigung „Stellung genommen“ und gegenüber früherer Rechtsauffassung vollkommen hehrigemacht haben.

Immerhin genügt die vorstehenden Rückschlüsse eine Handhabe, die bisher nicht geklärte Frage der Ueberlassung der Wohnung in Beschädigungsfällen von einem einheitlichen Gesichtspunkt aus zu behandeln und sie so mit der Zeit der rechtlichen Entscheidung auszuheben. Verankerung im BGB. zuzuführen. Welchem ist aber nicht außer Acht zu lassen, daß eine solche einheitliche Stellungnahme dem Grunde nach nicht möglich ist, weil eine so tief in das Eigentums- und Wohnungsrecht einschneidende Eingriffs- und Eingangs- und Vermögensrecht, das die deutsche Reichsgerichts- und Reichsgerichte, sondern, vor dem Recht durch das Volk im Wege der Gesetzgebung, nur durch die höchste deutsche Reichsversammlung, das Reichsgericht, vorgenommen werden kann. Das ist man der Bedeutung schuldig, die diese Reichsgerichte hat.

Ihren ersten großen Spiel- und Sporttag veranstalten am 22. Mai die Arbeiter Sportler von Eimsbüttel-Hobeluft-Eppendorf. Diese Veranstaltung wird wohl die größte ihrer Art werden, die dieser Stadt bisher gesehen hat. Es ist für den ganzen Tag von morgens früh bis abends ein reichhaltiges Programm vorgesehen. Wir werden noch näher auf dasselbe eingehen, können aber schon jetzt den Einwohnern raten, diesen Tag zum Besuch des Festes freizubehalten.

Für Kraftfahrer. Das Verbot des Befahrens der Straßen um die Ulster mit Kraftfahrzeugen ist für heute Sonntag, aufgehoben.

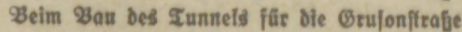
Postpakete nach Australien sind jetzt ohne Vermittlung der englischen Postverwaltung zur unmittelbaren Beförderung auf dem Seeweg mit deutschen Schiffen zugelassen.

Verseigerungen von Pfändern finden in den nächsten Tagen statt im Südlichen Leibhaus N° der breitere ang 73 und im Südlichen Leibhaus N° and astraße 58. Wir verweisen auf die Anzeigen in dieser Nummer.

Fahndung auf Leistungsdrabdiebe. Als besonders gemein-
schädlich sind Diebstähle an Telephonleitungsdraht anzusehen, weil
dadurch oft für ganze Strecken der Nachrichtenverkehr unter-

gestellt werden und mit ihren Fundamenten tief in den Bereich der letzten Gasse und Wasserleitungen hinabgeführt werden. So daß also die Straße völlig nicht nur zu hoch werden zu lassen, daß man beschließen, den Bahnhofsplanal des Bahnhofs Tiefstach für die Umleitung des Straßenerkehrs und die Verlegung der Leitungen zu verwenden. Zu diesem Zweck mußte der Tunnel, der bisher nur vom nördlich gelegenen Empfangsgebäude bis zu den Bahnsteigen der Klein- und Reichsbahn führte, durch den ganzen Bahnhofsplan hindurch bis auf die Süßseite verlängert werden. Zur Zeit sind die Arbeiten daran noch im Gange. Die Bahnsteiggleise werden während der Zeit der öffentlichen Benutzung des Bahnhofs durch eine obere Ebene der Bahnsteigtreppen verlegt. Der Querschnitt des Tunnels gestaltet sich, unter dem Tunnelgebäude zwischen den Fundamenten der Gas- und Wasserleitung in durch aus sicherer Lage unterzubringen. Es wurde hierzu nur eine Verstärkung des Fußbodens im alten Tunnelstiel erforderlich. Für den Bau der Tunnelverlängerung mußte wiederum das südliche Geleise der Berliner Linie beiseite gedreht werden, was eine Veränderung des Bahnhofs im Bahndf Tiefstach bedingte, die provisorisch in Holz ausgeführt wurde.

Wenn dann der Verkehr und die unterirdischen Leitungen durch den Tunnel hindurchgeleitet sind, müssen, um auch zwischen Tiefst- und Ebdenkanal die Berliner Gasse in die neue gerade-
rechte Lage einzuformen zu können, zunächst das südliche Wider-
lager der folgenden Pfeiler der neuen Straßenbrücke
für den Langen Saal gebaut werden. Die beiden weiteren
Pfeiler verbieten die zur Zeit noch in bogenförmiger Krümmung
den Berliner Gasse, die sich mit diesen Pfeilern schneiden wür-
den. Die für die Geleisverlegung erforderlichen Brücken über den
Tiefstkanal sind bereits fertig. Die Geleisverlegung kann aber
auch nicht eher erfolgen, als die Durchsicherung der Grä-
ben.



sonstraße, die zwischen dem Tiefstachanal und Tidokanal unter den Bahnhöfe hindurchgehen soll, erfolgt ist. An dieser Unterführung wird zur Zeit auch noch eifrig gearbeitet, sie ist jedoch schon weit vorgeschritten. Nach Beendigung dieser Arbeiten können die Berliner Geleise in die neue Lage verlegt werden. Dann ist auch der Bauplatz für den Weiterbau der Ueberführung des Langen Jagens frei, so daß auch hier ohne übermäßige Behinderung die Arbeiten weitergeführt werden können.

Man rechne damit, daß der Bau der Langen-Hagen-Brücke bis zum zweiten Pfeiler und die Geradelegung der Berliner Strecke zwischen den beiden Kanälen noch im Laufe dieses Jahres bewältigt werden können. Sodann wird man auch darangehen können, die nördliche Uferbahn über den Teilsackkanal und über die Weispaare der Reichsbahn und der Industriebahn hinweg in diesem Schnitt herüberzuführen.

bunden wird. Die Ergreifung derartiger Diebe liegt im Allgemeininteresse. So wurden auf der Landstraße Kirchsteinbach-Oberrg 1180 Meter Hartkupferdraht, 417 Meter Bronzedraht, ferner auf gleicher Strecke insgesamt weitere 1400 Meter Draht gestohlen. Mitteilungen nehmen die Polizeiwachen, Kriminalreviere und Kriminalinspektion 10, Stadthaus, entgegen.

Wer haßte für einen Brandschaden infolge einer un-
angemessenen Baupolizei? Mit Wissen und Willen eines Hauseigen-
tümers in Hamburg hatte ein Mieter in seiner Wohnung baufällige
Arbeiten ausführen lassen. Als später infolge dieser Bauarbeiten
ein Brand entstand und andere Mieter Schaden erlitten, wurde
der Hauseigener von den betreffenden Mietern haftbar gemacht.
Das war der erste Schritt zur Aufstellung und fahrte unter
anderem aus, der Hauseigener hätte sich nicht so verhalten
dürfen, daß die übrigen Mieter keinen Schaden erlitten und daß sie ihre
Wohnungen vertragsmäßig benutzen konnten. Der Mieter,
welcher die unangemessene Baupolizei in seiner Wohnung aus-
führen ließ, könne nur als Erfüllungsgeld des Hauseigen-
tümers angesehen werden. Der Hauseigener und Vermieter hatte das Ver-
sprechen gegeben, den betreffenden Mietern zu vertreten, als ob es sich um
einen eigenen Fall handelte. Der Hauseigener hat sich aber nicht
bei der Ausführung der Baupolizei angeschlossen, ein solches
Hauseigentümer für den entstandenen Brandschaden. Unverzüglich
ist es, ob der Hauseigener das Vorhandensein einer Holzwand
in der betreffenden Wohnung gekannt habe oder nicht. Wäre
die Baupolizei ordnungsmäßig ausgeführt worden und wäre der Bau-
polizeibehörde Gelegenheit gegeben worden, bei der Bauaufsicht-
behörde die Mitwirkung der Baupolizei nicht entfallen; für
die Mitwirkung der Baupolizei hätte der Hauseigentümer
und Vermieter der Wohnungen unbedingt Sorge tragen müssen
(II, 404, 25).

Zeugen gesucht. Wie berichtet, wurde am Donnerstag, 14. April, gegen 10 Uhr vormittags, am Neuen Jungfernstieg der in der Lillienstraße wohnende Zigarrenhändler Georg Becker von einem Personauto angefahren und nicht unerheblich verletzt. Zeugen des Unfalles werden gebeten, sich entweder bei der nächstgelegenen Polizeiwache oder bei der Verkehrspolizei, Stadthaus, zu melden.

Fahrraddiebe. Festgenommen wurden die Bauarbeiter Alwin J. und Otto J., die dabei überrascht wurden, als sie in der Stiftstraße vor dem Hause Nr. 28 ein Fahrrad entwendeten.



Die neue leichte
Mischung, *nur aus Tabaken der*
neuesten Ernte, frisch manipuliert,
gibt unserer

KÖNIG.V.SABA-4₈

köstliches Aroma, bekömmliche
Qualität und glatten weißen Brand

Öffnen Sie auf unser Ocarantinbaum!

GARBÁTY

So sollten Sie waschen:



1

Das richtige Einweichen!

Am Abend vor dem Washtag kommt die Wäsche in eine Lösung von Henko Wasch- und Bleich.



2

Bereitung der Waschlauge:

Persil wird kalt aufgelöst und kommt in den mit kaltem Wasser gefüllten Kessel, nachdem vorher dieses Wasser durch etwas Henko weich- gemacht ist.



3

Nur einmal wird gekocht!

Nach Hinzutun der Wäsche unter öfterem Umrühren einmal kochen lassen (Kochdauer 15-20 Minuten)



4

Zum Schluss gut spülen!

Nach viertelstündigem Kochen Lau- ge abkühlen lassen und die Wäsche spülen, erst gut warm, dann kalt.~

Das ist einfach und bequem~
Das ist arbeitsparend und billig!

Probieren Sie es so~Sie werden sehen:

Persil

hält

was es

verspricht!

